Erfahrungsbericht Training Activity in Urtica de Vijfsprong 20.-22. April 2022

Im April 2022 fand die zweite Training Activity des Inclutrain connect Projekts statt. An der Activity nahmen 34 Teilnehmende mit und ohne Unterstützungsbedarf von allen 7 Projektpartnern teil.

Gruppenfoto vor dem Stall in Urtica © Peter Walhof

Der thematische Schwerpunkt der Training Activity war es, an dem Handlungsimpuls einer Person anzuschließen und Lernräume zu schaffen durch das Verbinden von Ort und Handlungsimpuls.

Zur Einführung in das Thema des Trainings fand eine Demonstration statt, wie man den Handlungsimpuls einer Person entdecken und dann auch an ihn anschließen kann. Diese Demonstration wurde im Vorfeld vorbereitet und war als Verdeutlichung der Methodik für die Teilnehmenden gedacht. Vier Teilnehmende wurden nacheinander gebeten einen Strich von oben nach unten an eine Tafel zu malen. Eine andere Teilnehmerin wurde jeweils gefragt, welche Verben ihr hierbei in den Sinn kommen und in welchem Berufsbild diese Verben eine Qualität darstellen.

Projektträger: merckens development support gmbh
Sophia Barriga: sophia.barriga@merckens.de
Tel. +49 (0) 731 5521 7399
www.inclutrain.eu

Kofinanziert von der Europäischen Union

Der nächste Schritt war das Anschließen an den Handlungsimpuls. Die gleiche Aufgabe (Wäsche zusammenlegen) wird den Teilnehmerinnen jeweils auf eine eigene Art gestellt umso am individuellen Handlungsimpuls der Teilnehmerin anzuschließen und einen Lernraum zu schaffen, in dem die Brücke geschlagen wird zu der anstehenden Aufgabe.

Zum Abschluss der Demonstration wurden die Teilnehmenden jeweils gefragt, wie es für sie war die Aufgabe jeweils auf diese Art gestellt zu bekommen.

Teilnehmerin	**Verben Handlungsimpuls**	**Berufsbild**	**Aufgabenstellung**	**Wie war es für dich, die Aufgabe auf diese Art gestellt zu bekommen?**
Marianne	Ausgleichend verfolgen	Dolmetscherin	Lege die Wäsche bitte zusammen und sortiere sie so, dass jemand anderes sie ohne Probleme in den Schrank räumen kann.	Ich fühlte mich gesehen.
Clara	Suchend beobachten	Qualitäts-managerin	Bitte lege die Wäsche zusammen und kontrolliere dabei, ob etwas kaputt ist, oder Mängel aufweist.	Ich frage immer gerne nach, Warum ich eine bestimmte Aufgabe machen soll. Konnte mich aber hier gut auf die Aufgabe einlassen.
Helga	Untersuchend durchsetzen	Landschafts-malerin	Bitte lege die Wäsche zusammen und sortiere sie farblich	Mir hat es gefallen die Farben zu sortieren, das mache ich zuhause auch immer so.
Anemoon	Vergleichend folgen	Lehrerin	Bitte lege die Wäsche zusammen und sortiere sie so, dass jeweils ähnliche Wäschestücke beieinander liegen.	Mir hat das Sortieren gefallen.

Praktische Übungen

An jedem der drei Vormittage fanden praktische Übungen in kleinen Gruppen statt. Die Teilnehmenden wurden in 7 Gruppen eingeteilt, die über die drei Tage bestehen blieben und jeweils 1-2 Gruppenleiter*innen hatten. Die Gruppenleitung übernahmen Teilnehmende die bereites mehr Erfahrung mit der Methodik hatten. Die Gruppen bekamen jeweils eine Aufgabe zugeteilt, die gerade anstand in der Einrichtung (z.B. Stall einstreuen, Bänke putzen, Rucola ernten etc.). Anhand dieser Aufgaben konnte in den Gruppen geübt werden, wie ein Handlungsimpuls erkannt wird und wie daran angeschlossen werden kann, so dass Lernräume geschafft werden können.

Arbeitsgruppe in der Käserei – Gemeinsames Erkennen und Anschließen am Handlungsimpuls © Casa de Santa Isabel

Nach der Arbeit in den Gruppen, kamen alle Teilnehmenden jeweils im großen Kreis zusammen und haben die Möglichkeit Erfahrungen zu teilen, die sie in der Gruppenarbeit gemacht haben und auch Fragen dazu zu stellen, die von den anderen Teilnehmenden gemeinsam beantwortet werden.

Beispiel einer Frage die sich aus der Gruppenarbeit ergab:

Frage die sich aus der Gruppenarbeit ergab: „Wie kann ich am besten anschließen und den Handlungsimpuls unterstützen bei einer Person, die viele Fragen stellt. Macht es Sinn so viel wie möglich zu erklären, um möglichst viele Fragen zu beantworten? Oder besser so agieren, dass möglichst viele Fragen aufkommen? Oder beides nicht?

→ Möglicher Ansatz: Um bei der Person, die viele Fragen stellt anzuschließen, wäre eine Möglichkeit ebenfalls viele Fragen zu stellen. Nicht primär aus dem Interesse heraus, dass auch alle beantwortet werden. Sondern aus dem Interesse herauszufinden, wie es ist, so fragend im Leben zu stehen. So kann man die gleiche Perspektive einnehmen und die Person darin unterstützen besser, d.h. vielfältiger, differenzierter, gewandter zu werden.

Rahmenprogram

Ein wichtiges Element während der Trainings Activity war das gemeinsame Singen oder Tanzen jeden Morgen zum Beginn des gemeinsamen Tages.

An zwei Tagen, während der Trainings Activity fanden Dreharbeiten für den Film statt, der im Rahmen des Projekts entstehen wird. Der Film beleuchtet einerseits die Projektaktivitäten und auf der anderen Seite schließt er an dem Film aus dem Vorgängerprojekt an und verbildlicht die angewandte Methodik.

Nach jeder Aktivität und zum Abschluss jeden Tages gab es Evaluationsrunden in denen die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten sich dazu zu äußern, was sie an diesem Tag besonders berührt hatte.

Am zweiten Nachmittag wurde für alle Teilnehmenden eine Exkursion nach Zutphen organisiert. Eine Bootstour auf zwei Holzbooten, die jeweils von einem Skipper gelenkt wurden, führte die Gruppe durch die Grachten von Zutphen. Die Skipper gaben geschichtliche Anekdoten zum Besten und die Teilnehmenden bekamen einen schönen Eindruck von der Altstadt von Zutphen. Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem Besuch bei der Bibliothek von Zutphen, die in einer ehemaligen Kirche untergebracht ist.

Gemeinsames Salsa Tanzen am Morgen – Anschließen an einer anderen Person auf tänzerische Art © Birkenhof

Hofbesichtigung

Am ersten Tag der Training Activity erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit an einer Führung über den Hof teilzunehmen. Zur Vorbereitung gab es eine Einführung zum Handlungsimpuls eines Hofes. Als außenstehende Person kann man mit offenem und unvoreingenommenem Blick über den Hof gehen und den Impuls des Hofes wahrnehmen. Wenn man basierend darauf mit den am Hof tätigen Personen in den Austausch tritt, kann dies zu einer Bereicherung für beide Seiten werden.

Die Führung fanden in vier Gruppen statt. Jede Gruppe näherte sich dem Hof während der Führung mit einer anderen Fragestellung. Eine Gruppe startete den Rundgang bei den verschiedenen Eingängen von Urtica verbunden mit der Frage, welchen Eindruck die Eingänge jeweils von außen auf den Besucher machen. Den Teilnehmenden in einer anderen Gruppe wurde zu Beginn die Frage gestellt, welcher Arbeitsbereich ihn/sie anzieht und welche Aufgabe sie/er übernehmen wollen würde, wer er/sieh hier arbeiten würde.

Gemeinsam wurde anschließend in großer Runde von den gemachten Erfahrungen berichtet und verschiedene Eindrücke des Handlungsimpulses von Urtica besprochen.

Arbeitsgruppen am Nachmittag

Praktische Übung: Anschließen am Gegenüber beim gemeinsamen Malen © merckens development support

An einem Nachmittag hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit in verschiedenen Arbeitsgruppen das Anschließen an anderen Personen oder Tieren auf unterschiedliche (künstlerische) Methoden weiter zu

üben. So gab es eine Gruppe die in der Bodenarbeit mit Pferden Erfahrungen machen durfte. Eine weitere Gruppe musizierte gemeinsam und die dritte Gruppe übte das anschließen am Gegenüber durch gemeinsames Malen

Feedback und Hinführung zum Thema der nächsten Training Activity

Zum Ende der Training Activity hin, wurde eine Einführung gegeben zum Thema Portfolio. Das Portfolio ist eine Möglichkeit den Handlungsimpuls einer Person zu dokumentieren und einen Lernprozess zu verdeutlichen. In der folgenden Training Activity am Birkenhof wird der Focus auf der Arbeit mit dem Portfolio liegen.

In der Abschlussrunde der Training Activity hatten alle Teilnehmeden die Möglichkeit, dass was sie in den zurückliegenden Tagen berührt hat, in zwei Wörtern zum Ausdruck zu bringen: